



Presseinformation des Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur  
23. April 2021

## 6,5 Millionen Euro für Projekte zur Wasserstofftechnologie Thümler: Niedersachsen ist Vorreiter bei Umsetzung der Schlüsseltechnologie

Beim Ausbau der Wasserstofftechnologie kommt die Landesregierung einen großen Schritt voran. Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) fördert Projekte zur Weiterentwicklung der Schlüsseltechnologie. Es sollen insgesamt bis zu 6,5 Millionen Euro investiert werden.

„Grüner Wasserstoff ist ein unverzichtbarer Baustein für die Energiewende und den Klimaschutz“, sagt der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler. „Niedersachsen ist mit dieser Ausschreibung Vorreiter bei der Umsetzung der zukunftsweisenden Technologie. Während der Bund heute seine Wasserstoffstrategie vorgestellt hat, starten wir bereits mit konkreten, anwendungsorientierten Projekten. Wichtig ist, dass die Vorhaben in enger Zusammenarbeit mit den Industriepartnern umgesetzt werden. Damit beschleunigen wir den Innovationsprozess und fördern den schnellen Transfer der Forschungsergebnisse in Wirtschaft und Gesellschaft.“

Die erste Phase der Ausschreibung „Innovationslabore für Wasserstofftechnologien“ startet Anfang Juli. Beteiligt sind fünf Forschungsverbände, die zunächst für zehn Monate mit insgesamt 500.000 Euro unterstützt werden. Diese Phase soll dazu dienen, die Forschungsansätze tiefergehend auszuarbeiten und die Kooperation zu intensivieren. So entstehen in enger Zusammenarbeit der Fachkonsortien aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und passenden Praxispartnern anwendungsnahe und umsetzbare Ideen für überzeugende Forschungs- und Transferkonzepte. Im Anschluss an diese Konzeptionsphase werden die im Wettbewerb erfolgreichsten Innovationslabore für die dreijährige Umsetzungsphase ausgewählt. Diese werden mit jeweils bis zu 2 Millionen Euro unterstützt.

Die geförderten Innovationslabore sollen sich unter dem Dach der vom Energieforschungszentrum Niedersachsen gegründeten „Wissenschaftsallianz Wasserstofftechnologie“ vernetzen und kooperieren.

Die neuen Forschungsverbände bündeln als Innovationslabore zielgerichtet die verschiedenen Kompetenzen der Wasserstofftechnologien und werden die Wasserstoffforschung in Niedersachsen maßgeblich weiterentwickeln und stärken. Folgende Innovationslabore werden gefördert:

- **Thermomanagement von H2-Tankstellen (THEWA):** Technische Universität Braunschweig  
NFF-Mitglieder: Prof. Dr.-Ing. Jürgen Köhler, Institut für Thermodynamik, Prof. Dr. David M. Woischläger, Institut für Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion, Prof. Dr.-Ing. Thomas Vietor
- **Nachhaltige Wasserstoff-Verbrennungskonzepte:** Leibniz Universität Hannover, TU Braunschweig, TU Clausthal, Jade Hochschule Wilhelmshaven  
NFF-Mitglieder: Prof. Dr.-Ing. Friedrich Dinkelacker, Institut für Technische Verbrennung, Leibniz Universität Hannover, Prof. Dr.-Ing. Peter Eilts, TU Braunschweig
- **H2-Wegweiser Niedersachsen:** Clausthaler Umwelttechnik Forschungszentrum (CUTEC), TU Clausthal, Leibniz Universität Hannover, Institut für Solarenergieforschung Hameln (ISFH)
- **Innovationslabor Wasserelektrolyse: Vom Material zum System (InnoEly):** Leibniz Universität Hannover, TU Braunschweig, TU Clausthal, Universität Oldenburg, DLR-Institut für Vernetzte Energiesysteme Oldenburg, Institut für Solarenergieforschung Hameln (ISFH), Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut Goslar
- **H2-Region Nordwest-Niedersachsen (H2-ReNoWe):** DLR e.V., TU Clausthal, DLR-Institut für Technische Thermodynamik



Die unabhängige wissenschaftliche Begutachtung wird von der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen (WKN) organisiert, die die Begutachtungen durchführt und eine Förderempfehlung ausspricht.

#### Hintergrund Grüner Wasserstoff:

Um Wasserstoff als Energieträger nutzen zu können, muss Wasser in seine Bestandteile Wasserstoff und Sauerstoff aufgespalten werden. Dieser Prozess ist sehr energieintensiv. Umweltschonend und effizient ist die Wasserstofftechnologie daher nur dann wenn man für den Spaltungsprozess (die Elektrolyse) Strom aus erneuerbaren Energie nutzt.

Der Bund hat in seinem in der vergangenen Woche vorgestellt Konjunkturpaket beschlossen, für Forschung und Entwicklung sowie die wirtschaftliche Nutzung von Wasserstoff insgesamt 9 Milliarden Euro bereit zu stellen.

Die geförderten Innovationslabore sollen sich unter dem Dach der vom Energieforschungszentrum Niedersachsen gegründeten „Wissenschaftsallianz Wasserstofftechnologie“ vernetzen und kooperieren.

#### Weiterführende Links:

**Presseinformation EFZN:** [https://www.efzn.de/de/home/neuigkeiten/artikel/?tx\\_news\\_pi1%5Bnews%5D=724&tx\\_news\\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\\_news\\_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=7f1ce935e6b121ae1cb289e989803650](https://www.efzn.de/de/home/neuigkeiten/artikel/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=724&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=7f1ce935e6b121ae1cb289e989803650)

**Presseinformation TU Braunschweig:** <https://magazin.tu-braunschweig.de/pi-post/gruenes-licht-fuer-gruene-wasserstoff-forschung/>

**Presseinformation LU Hannover:** <https://www.uni-hannover.de/de/universitaet/aktuelles/online-aktuell/details/news/millionenfoerderung-fuer-innovationslabore-zur-wasserstofftechnologie/>

#### Kontakt Innovationslabor „THEWA“:

Dipl.-Ing. Steffen Heinke  
Technische Universität Braunschweig  
Institut für Thermodynamik  
Hans-Sommer-Straße 5  
38106 Braunschweig  
Tel.: 0531 391-7894  
E-Mail: [s.heinke@tu-braunschweig.de](mailto:s.heinke@tu-braunschweig.de)  
[www.tu-braunschweig.de/ift](http://www.tu-braunschweig.de/ift)

#### Kontakt Innovationslabor „Nachhaltige Wasserstoff-Verbrennungskonzepte“

Prof. Dr. Friedrich Dinkelacker  
Leibniz Universität Hannover  
Institut für Technische Verbrennung  
An der Universität 1  
30823 Garbsen  
Tel.:  
E-Mail: [dinkelacker@itv.uni-hannover.de](mailto:dinkelacker@itv.uni-hannover.de)  
<https://www.itv.uni-hannover.de/>

#### Kontakt für die Presse:

Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur  
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Leibnizufer 9  
30169 Hannover  
Tel: 0511/120-2599  
Fax: 0511/120-2601  
Mail: [pressestelle@mwk.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@mwk.niedersachsen.de)